

## Gesundheitskiosk wird Regierungsprogramm

Hamburg, 24.11.2021. SPD, Grüne und FDP haben in ihrem Koalitionsvertrag die Einrichtung von Gesundheitskiosken in „besonders benachteiligten Regionen“ vereinbart. Sollte diese Koalition die nächste Bundesregierung bilden, würde damit das Modell Gesundheitskiosk, das von der Hamburger Gesundheit für Billstedt/Horn entwickelt und seit nunmehr fünf Jahren erfolgreich umgesetzt wird, Regierungsprogramm.

Für Falko Droßmann, SPD Bundestagsabgeordneter und ehemaliger Bezirksamtsleiter aus Hamburg Mitte, ist dies ein Ergebnis der effektiven Arbeit des Hamburger Gesundheitskiosks. „Ich freue mich sehr, dass unser Modellprojekt „Gesundheitskiosk“ nun als Vorbild für die gesamte Bundesrepublik gilt und seinen Platz im Koalitionsvertrag der neuen Regierung gefunden hat. Dieses Gesundheitsprojekt ist in Billstedt und Horn sehr erfolgreich gestartet und ist nun aus unseren Stadtteilen gar nicht mehr wegzudenken. Ein solches Angebot ist besonders in ärmeren Stadtteilen besonders wichtig, um eine gute Versorgung der Menschen vor Ort sicherzustellen. Sie können im Gesundheitskiosk all ihre Fragen rund um ihre Gesundheit loswerden und erhalten dort eine kompetente und auch mehrsprachige Beratung. Es geht für viele Menschen aber vor allem auch darum, gesund zu bleiben. Hier macht der Gesundheitskiosk ebenfalls großartige präventive Angebote. Unser Gesundheitskiosk hat Vorbildcharakter! Ich gehe davon aus, dass die Finanzierung solcher Projekte nun dauerhaft sichergestellt werden wird.“

Der Gesundheitskiosk ist die innovative Schnittstelle in einem großen sektorenübergreifenden Netzwerk, das erstmalig in dem deprivierten Stadtteil Hamburg-Billstedt etabliert wurde. Das umfassende Konzept der Gesundheitskioske ist die niedrighschwellige, bedarfsorientierte und kultursensible Beratung zu allen die Gesundheit der Menschen betreffenden Fragen in ihrer Muttersprache, die Beraterinnen arbeiten im Sinne der Community Health Nurses, hochqualifiziertes akademisiertes Pflegefachpersonal. Eine von der Universität Hamburg durchgeführte Evaluation zur Arbeit des Gesundheitskiosks bescheinigt diesem messbare Erfolge und empfiehlt die Aufnahme von Gesundheitskiosken in die Regelversorgung.

Die Stadt Essen baut derzeit gemeinsam mit der Gesundheit für Billstedt/Horn UG zwei Gesundheitskioske im Essener Norden auf, die Eröffnung ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen.

Alexander Fischer, Geschäftsführer der Gesundheit für Billstedt/Horn UG, betont die gesundheitspolitische Bedeutung dieser Entscheidung. „Wir begrüßen die Absicht der zukünftigen Bundesregierung, die Versorgung in sozial benachteiligten Regionen zu verbessern“

Die Corona- Pandemie habe die bereits bestehende gesundheitliche und soziale Ungleichheiten nochmal verschärft, sodass ein fairer und gleicher Zugang zur Gesundheitsversorgung ein zentrales Ziel des neuen Bundesgesundheitsministerium sein sollte, so Fischer. Die Gesundheit für Billstedt/Horn UG betreibt seit 2017 den bundesweit ersten Gesundheitskiosk und unterstützt Kommunen und Krankenkassen beim Aufbau dieses Modells.

Für Rückfragen:

Klaus Balzer, Leiter Kommunikation | Presse, Tel: 0151 24029704, Mail: k.balzer@gesundheit-bh.de